



In Edesheim wurde ein traditionsreicher Gutshof vor dem Verfall bewahrt und als Zentrum für Genuss, Kunst und Kultur zu neuem Leben erweckt: Nach der Sanierung ist der einstige Fasskeller mit seinem historischen Sandsteingewölbe nun eine Vinothek, die vom Weingut Josef Wörner betrieben wird.

Foto: Neuschwander

Abriss kann nicht nur ein architektonisches Schmuckstück gerettet, sondern auch ein aktiver Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks geleistet werden“, erklärt Peter Wölfl, Architekt und Projektleiter der Neuschwander GmbH.

Ein Pfälzer Gutshof mit Vision

Im Ortskern von Edesheim befindet sich der alte, traditionsreiche Gutshof, der vor dem Verfall bewahrt wurde. „Zum Tausendsassa – der Name ist bei uns Programm“, erklärt Bauherr Dominic Schmedeshagen. „In den Mauern eines alten Gehöfts und über dem Gewölbe eines historischen Weinkellers haben wir uns einen Traum verwirklicht und unter einem Dach vereint, was unsere Pfälzer Heimat Edesheim ausmacht:

Räume für Wein schaffen

Innengestaltung in Neubau- und Sanierungsprojekten

Ein Neubau bietet die Möglichkeit, die Gestaltung von Verkostungsräumen genau auf die Philosophie des Weinguts abzustimmen. Aber auch wenn's darum geht, Vorhandenes durch behutsame Sanierung und vinophilen Innenausbau in moderne Räume für Weinverkostung und -verkauf umzuwandeln, gibt es verschiedenste Gestaltungsansätze. Andrea Kerth, DAS DEUTSCHE WEINMAGAZIN, stellt zwei Projekte vor.

Im Pfälzer Weinort Edesheim wurde im Ortskern ein Gutshof vor dem Verfall bewahrt und zu neuem Leben erweckt. Die Neuschwander GmbH, Hersteller von Ziegelgewölben und Spezialist für Sanie-

rung und individuelle Innenausbauten, richtete im alten Gewölbekeller eine Vinothek ein. Das Projekt zeigt insgesamt beispielhaft, wie durch den Erhalt historischer Bausubstanz nicht nur kulturelle Werte bewahrt werden und langfristig wieder nutzbar sind, sondern auch, wie große Mengen an sogenannter grauer Energie eingespart werden können.

Was ist graue Energie?

Der Begriff graue Energie beschreibt die versteckte Energiemenge, die bei Abriss und Neubau von Gebäuden anfallen würde – und zwar von der Baustoffproduktion über den Transport bis hin zur Entsorgung.

Nachhaltigkeit beginnt im Bestand

Jedes Gebäude, das nicht abgerissen, sondern erhalten und modernisiert wird, spart tonnenweise Ressourcen und Emissionen ein. „Durch die Sanierung statt



Zum Tausendsassa in Edesheim: Im Eingang der Vinothek bestimmen das sanierte Sandsteingewölbe und Details wie indirektes Licht und die Garderobe aus Weinkisten die Raumatmosphäre.

Foto: Neuschwander

Gastfreundschaft, Kunst, Kultur und natürlich die Liebe zum Wein und Genuss. Durch die entstandenen Räumlichkeiten bietet das „Zum Tausendsassa“ eine Vielfalt verschiedener Nutzungsmöglichkeiten (<https://zum-tausendsassa.de/>), etwa für Feste und Tagungen. Außerdem gibt es eine Pension mit Ferienapartments und natürlich auch eine Plattform für die Besonderheit des Gebäude-Ensembles: WageMut – eine Schule für Zirkusartistik und Theater, die kleinen wie großen Menschen Raum gibt, Neues zu entdecken und über sich hinauszuwachsen. Ebenso hat in dem Anwesen auch eine Mikrobrauerei ihren Platz gefunden (www.feinbier-edesheim.de).

Der alte Fasskeller wird zur modernen Vinothek

Passend ergänzt wird das Angebot durch eine Vinothek, betrieben vom Weingut Josef Wörner. Die Brüder Sebastian und Stefan Wörner machen seit dem Jahrgang 2018 nach eigener Aussage unkomplizierte, frische und authentische Weine: „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Weine zu erzeugen, die zu allen Lebenslagen, zu jeder Uhrzeit und in jedem Moment passen.“ Für Weinproben, Weinverkauf und Events wurde der einstige Fasskeller mit seinem beeindruckenden Sandsteingewölbe umfassend von der Neuschwander GmbH saniert. Außer den dazu notwendigen baulichen Arbeiten wie Fliesen-

legen, Wandputz, Einbau der Türportale und des Sanitärbereichs übernahm die Neuschwander GmbH nach eigenen Angaben auch die komplette vinophile Einrichtung der Eventlocation – inklusive Küchentheke, Möblierung und Beleuchtung. So ziert beispielsweise eine aus alten Weinkisten gefertigte Garderobe den Eingangsbereich. Auch die Bistrotische haben einen Weinbezug, denn sie wurden aus alten Fassdauben gestaltet. Nach Angaben des Unternehmens wurde auch die Veranstaltungstechnik vom Neuschwander-Handwerkerteam geplant und integriert. Zuständig für die Planung und Koordination des Sanierungsprojekts war der Architekt und Sanierungs-Experte Peter Wölfe, der auch gewerkeübergreifend die Bauleitung übernahm.